Spirited away: Die Rückkehr

(□ □)

Von Mizuki_chan

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Das Versprechen	2
Kapitel 1: Willkommen in der Menschenwelt	4
Kapitel 2: Der erste Schultag	8

Prolog: Das Versprechen

„Sieh nicht zurück wenn du gehst“ hörte sie seine Stimme sagen als ihre Hände langsam auseinander glitten und ihre Füße sich wie von alleine bewegten.

Langsam ging sie denn Grasbewachsenen Hügel hinunter am Ende sah sie ihre Eltern schon stehen die dort auf sie warteten.

Ein erleichtertes Lächeln huschte über das Gesicht des Mädchen „Mama, Papa“ sagte sie und rannte auf die beiden zu „Geht es euch gut?“ fragte die Braunhaarige als sie bei ihren Eltern angekommen war.

Die beiden sahen ihre Tochter verwirrt an lächelnd nickte die Mutter und wandte sich von ihrem Kind ab und folgte ihrem Mann in den Tunnel der sie wieder zurückführte zu ihrem Wagen, kurz blieb das Mädchen und gab der Versuchung nach doch einen Blick zu wagen, doch bevor sie den Kopf überhaupt drehte stoppte sie mitten in der Bewegung, etwas hielt sie zurück als die Stimme ihre Mutter zu hören war „Ich komme“ rief das Mädchen und verschwand im inneren des Tunnels in dem auch ihre Eltern waren.

Immer näher kam der Ausgang die Braunhaarige drückte sich fest an ihre Mutter „Aua nicht so fest zu zerdrückst ihn mir noch, was ist den bloß los mit dir?“ fragte sie ihre Tochter. Doch diese gab keine Antwort, sie hatte einfach Angst, dass sie ihre Eltern noch einmal verlieren würde, immer näher kamen sie dem Ende des Tunnels als sie auch schon von einem hellen Licht geblendet wurden.

Der Vater des Mädchens begann sich aufzuregen als er in das innere des Wagens sah und alles voller Staub und Blättern war, die Mutter der Braunhaarigen versuchte ihren Mann zu beruhigen indem sie sagte das es nur ein dummer Jungenstreich sei.

Das Mädchen das ihren Eltern zu wie sie begannen den Wagen zu sauber zu machen und lächelte in sich hinein ihre Eltern konnten ja nicht wissen das sie mehrere Wochen in einer fremden Welt gefangen waren.

Doch selbst wenn die Braunhaarige ihren Eltern davon erzählen würde, würden sie ihre Tochter wohl kaum Glauben schenken, nach einigen Minuten hatten die beiden Erwachsenen das Auto vom schlimmsten Staub befreit „ Nun komm schon wir wollen fahren“ rief die Mutter ihre Tochter zu.

Diese ließ sich auch nicht zweimal bitten und stieg in den Wagen ein, ihr Vater drehte auch kaum war sie eingestiegen den Schlüssel in der Zündung herum und fuhr los, nun wagte das Mädchen es doch zurück zu sehen und drehte sich auf der Rückbank herum um einen Letzten Blick auf das Tor zu werfen das sie in die Magische Welt der Drachen und Götter gebracht hatte „Ach Haku“ sagte sie leise als das verfallene Haus auch schon von den Bäumen verdeckt wurde.

Würden sie sich wirklich wieder sehen so wie er es gesagt hatte, Chihiro wollte fest daran glauben das es wahr sein würde das sie sich noch einmal wiedersehen konnten doch wann würde es sein.

Schon bald hatten der Wagen des Wald verlassen noch immer saß die Braunhaarige falsch herum auf der Rückbank und startete hinaus als auch schon das neue Haus in sicht kam. Die Umzugswagen waren schon lange weg und auch im Haus lag jede menge Staub

Was Chihiros Mutter sehr ärgerte, doch schon nach wenigen Stunden hatten sie den größten Teil entfernt und begannen nun mit dem Auspacken.

Todmüde viel das Mädchen noch am selben Abend ins Bett sie zog sich noch nicht mal

mehr aus, sondern schlief so wie sie war einfach ein. Am nächsten Morgen nun würde der normale Alltag beginnen ohne Badehaus, ohne Yubaba und ohne ihre Freunde die sie dort gefunden und liebgewonnen hatte.

Nun konnte das Mädchen nicht mehr dicke Tränen rannten ihr die Wange herunter und Tropfen auf ihre Hände die sich in ihre Hose gekrallt hatten und leicht zitterten. Nach einer halben Stunde hatte sie die Braunhaarige dann wieder beruhigt, ihre Augen waren rot vom weinen doch es hatte Chihiro gut getan „Ich werde nicht mehr weinen sondern nur noch an das schöne denken“ sagte sie dann zu sich selber und stand auf.

Sie hatte sich in dieser Zeit wirklich verändert nun konnte sie es auch zeigen ein neuer Tag war da und ein neuer Lebensabschnitt hatte für die Braunhaarige begonnen.

„Wir werden uns wiedersehen Haku das Verspreche ich dir, ich werde auf die warten egal wie lange es auch dauern mag“ sagte sie leise.

Kapitel 1: Willkommen in der Menschenwelt

Sechs Jahre waren nun ins Land gezogen aus dem kleinen Mädchen von damals war eine junge Dame geworden und es war kein tag vergangen an dem sie nicht an ihn dachte.

Es war ein Tag wie jeder andere an dem Chihiro aufstand und sich für die Schule fertig machte, wie jeden morgen duschte sie, zog ihre Schuluniform an die aus einem einfachen weißem Hemd mit einer dunkelblauen Kravate und einem Knielangen dunkelblauen Rock bestand. Dazu gehörten noch die Kniestrümpfe und die schwarzen Ballerinas.

Das Mädchen begutachtete sich im Wandspiegel und griff nachdem sie recht zufrieden war nach ihrem kleinen Schmuckkästchen und zog ein Haarband heraus das im Licht leicht schimmerte „Ein Band das alles zusammen gewoben haben“ sagte sie leise und raffte ihre Haare zu einem Zopf zusammen und befestigte das Harrband daran.

Während das Mädchen sich für die Schule fertigmachte ereignete sich im Badehaus eine ganz andere Szene „Ich Will aber Mutter, ich bin es leid immer nur hier herumzusitzen und warten zu müssen“ der Braunhaarige Junge sah seine Mutter wütend an die sich in ihrem Sessel zurückgelehnt hatte.

„Versuch mich doch zu verstehen die Menschenwelt ist nichts für dich, es ist zu gefährlich Boh“, sagte sie Hexe mit sanfter Stimme, doch der Junge schüttelte nur den Kopf „Das sagst du immer, Mutter ich bin kein Baby mehr das du beschützen musst ich bin schon fünfzehn ich will sie wiedersehen“.

Erneut schlug er auf den Schreibtisch, diesmal so feste das die Tassen und Gläser umfielen, Yubaba schreckte kurz zusammen doch schnell hatte sie Hexe ihre Fassung wieder, was war nur aus ihrem süßen kleinen Jungen geworden „ Boh ich.....“ begann sie doch der Junge fiel seiner Mutter ins Wort.

„Was du, du hast es mir versprochen Mutter du hast mir versprochen das wenn ich älter bin sie in der Menschenwelt besuchen gehen darf“.

Die Hexe seufzte, ja das hatte sie ihm versprochen aber auch nur damit er endlich ruhe gab, auch hatte sie gehofft das ihr Sohn dieses Versprechen vergessen würde doch anscheinend hatte er es nicht und forderte es nun ein.

Yubaba blieb nun nichts andere übrig als nachzugeben bevor noch was schlimmeres passierte als die umgekippten Gläser und Tassen auf ihrem Schreibtisch „Nun gut ich lasse dich gehen Boh“ begann die Hexe zu sprechen das Gesicht des Jungen hellte sich auf „Aber unter einer Bedingung, das Haus in dem du Leben wirst wird ein Magisches Haus sein du weißt warum“ sagte sie und sah ihren Sohn an.

Der Braunhaarige zog seinen Schmollmund, ja er wusste warum und das gefiel ihm gar nicht aber er schlug dann doch ein immerhin konnte er nun in die Menschenwelt und Chihiro wiedersehen.

Gesagt getan, Yubaba machte sich mit ihrem Sohn auf den Weg zu einem der vielen Tore die in ihre Welt führten und traten hindurch, auf der anderen Seite lag ein verlassenes Grundstück auf dem ein halb zerfallenes Haus stand.

Die Hexe begann leise ein paar Formeln zu sprechen und langsam veränderte sich das Haus, die Scheiben der Fenster die noch eben zerbrochen in den Rahmen hingen setzten sich zusammen, Dachziegel die zerbrochen im Grass lagen setzten sich zusammen und flogen an ihren Platz.

Das Gebäude bekam langsam sein ursprüngliches Aussehen wieder „So das Haus ist nun fertig, die Einrichtung ist auch schon darin den Rest wirst du alleine schaffen mein Sohn“ sagte sie Hexe leicht keuchend.

Der Junge nickte, seine Mutter lies ihm noch etwas Menschengeld da und verschwand wieder in ihre Welt, nun war Boh auf sich alleine Gestellt und solange er im Haus war würde er seine Kräfte nicht einsetzen können.

Nun gut aber außerhalb konnte er sie ja Nutzen aber er durfte es nicht übertreiben, nun gut nun hieß es erst mal was zu Essen kaufen und dann würde er sich an der Schule anmelden auf der Chihiro war.

Nun woher er das so genau wusste, nun seine Tante war nicht die Einigste die sich darauf Verstand Spione auszuschicken, er konnte das Mittlerweile auch und so hatte er vor ein Paar Tagen herausgefunden auf welche Schule die Braunhaarige ging.

Was Boh nicht wusste war das er nicht der Einigste war der die Menschenwelt erreicht hatte, auch Haku hatte es endlich geschafft nachdem ihn Yubaba lange genug durch die magische Welt gejagt hatte nachdem er bei ihr gekündigt hatte.

Noch immer klangen die Worte der Hexe in seinen Ohren „Sie wird nicht ewig auf dich warten Drache“ und damit hatte sie Hexe leider recht, ewig würde das Mädchen nicht warten können.

Haku Atmete erst mal auf als er das Tor durchschritten hatte, ein Haus würde er sicher schnell finden und auch Chihiro würde er schnell finden ihr Geruch war deutlich zu wittern.

Doch die beiden waren nicht alleine eine dritte Gestalt hatte ebenso wie sie die Menschenwelt betreten doch, das Wesen zog es vor erst mal im Schatten zu bleiben und abzuwarten.

Von alle dem Ahnte das Mädchen nichts, sie hatte gerade ganz andere Sorgen ihre Schultasche war in den Fluss gefallen, die Braunhaarige lief neben am Ufer entlang und hoffte das sie die Tasche wiederbekam.

Dabei achtete sie nicht auf den Weg und rannte voll in einen jungen Mann hinein, Chihiro verlor das Gleichgewicht und landete auf ihrem Hintern.

Der Mann sagte jedoch nichts er sah das Mädchen mit seinen Gold-grünen Augen „Entschuldigen sie bitte ich habe sie nicht gesehen“ sagte sie leise und richtete sich wieder auf, ihr tat ganz schön der Hintern weh.

Der Mann sah Chihiro immer noch an lächelte dann aber was die Braunhaarige etwas wunderte als ihr Blick auch schon auf den Fluss glitt ihre Tasche war an ein Paar Steinen hängen geblieben.

„Wahh meine Tasche“ rief sie verbeugte sich noch einmal vor dem Mann , ihre Braunen Haare vielen ihr dabei über die Schulter und das Haarband blitze in der Sonne auf, die Augen des Mannes weiteten sich als das Mädchen auch schon an ihm vorbeilief zu den Steinen hin.

„Sie hat es noch“ sagte er leise als er sich umdrehte um zu sehen wohin die Braunhaarige lief, so entdeckte auch er die Tasche die an den Steinen hing //Sie wird doch nicht// dachte er und eilte Chihiro hinterher die setzte gerade zum Sprung an als der Mann die an der Schulter packte und sie zurückzog noch bevor die Braunhaarige was sagen konnte Sprang der Schwarzhaarige.

Zielsicher landete er auf dem ersten Stein, so ging es immer weiter bis er die Stelle erreicht hatte wo die Tasche des Mädchen war, der schwarzhaarige bückte sich und fischte die durchnässte Tasche aus dem Fluss und sah dann zu dem Mädchen herüber. Diese sah den Mann verdattert an als er auch schon nach wenigen Sprüngen wieder vor ihr stand und ihr die Tasche entgegen streckte, zögerlich streckte Chihiro die

Hand danach aus um sie entgegen zu nehmen.

Immerhin war ihr der Mann völlig Fremd und dennoch hatte sie das Gefühl ihn zu kennen, nun nahm sie doch ihre Tasche und bedankte sich bei dem Schwarzhaarigen, dieser lächelte nur.

Chihiro drehte sich dann schon herum und lief den Weg zurück, dann blieb sie noch einmal stehen und drehte sich zu dem jungen Mann herum hob die Hand und rief „Noch mal vielen Dank das war wirklich sehr nett von ihnen“, dann verschwand sie auch schon hinter der nächsten Biegung.

Der Mann hatte ebenfalls seine Hand gehoben und dem Mädchen zurück gewunken, nun

Senke er sie wieder und wisperte leise „Gefunden, ich hab dich endlich gefunden Chihiro“. Die Gestalt des Mannes begann zu verblassen bin nur noch ein Schatten übrigblieb der sich langsam davon bewegte.

Er hatte das was er gesucht hat gefunden, Chihiro ahnte nicht, dass ihr normales Leben schon bald auf den Kopf gestellt werden sollte und das schon recht bald.

Doch das Mädchen hatte gerade andere sorgen durch die Sache mit der Tasche war sie schon spät dran und das Schultor würde bald geschlossen werden.

Die Braunhaarige lief immer schneller und schneller //Bei allen Göttern last mich nicht zu spät kommen// betete sie in Gedanken und ihre Gebete wurden erhört gerade noch rechtzeitig schaffte sie es durch das Tor zu schlüpfen bevor der Schulsprecher es schlissen konnte „Na da hast du aber noch mal Glück gehabt“ sagte der Junge zu Chihiro, diese grinste und lief ins Schulgebäude.

Während sich das Mädchen auf den Unterricht vorbereitete hatte sich Boh schon Häuslich niedergelassen und auch schon den größten Teil seiner Besorgungen gemacht nun war er gerade auf den Weg in die Schule in der Chihiro war um sich an zu melden, als er das Schultor erreichte sah er gerade noch wie eine Junge etwas älter wie er es passierte leider konnte er das Gesicht des Schwarzhaarigen nicht sehen da er mit dem rücken zu ihm stand doch er konnte schwören das er ihn von irgend wo her kannte doch es wollte ihm nicht einfallen. Doch er überlegte nicht all zu lange da er ja noch was vor hatte so ließ er den Jungen ziehen und machte sich auf den Weg ins innere des Gebäudes.

Der Junge welcher gerade das Schulgelände verlassen hatte war niemand anderes als Haku gewesen auch er hatte sich an der Schule angemeldet, nun war er wieder auf den Weg in seine kleine Wohnung die er gemietet hatte.

Das Geld dafür hatte er sich erarbeitet indem er in einem Supermarkt aushalf, zwar währe es ihm als Gott ein leichtes gewesen eine Wohnung zu finden doch so war es aufregender und er würde erst mal nicht auffallen.

Boh stand in der Zwischenzeit im Büro des Rektors und meldete sich an, er gab den Namen seine Mutter an und ihren Beruf er erzählte das sie viel im Ausland sei und er daher hier auf die Schule gehen sollte, den Namen seines Vaters kannte der Junge nicht seine Mutter hatte ihn nur einmal erwähr aber das war es dann auch.

Als der Rektor nach seinem Namen fragte wollte er schon mit Boh antworten, doch er besann sich eines andere „Mein Name ist Sai Inukawa“ sagte er dann und grinste den Namen hatte er auf den Weg hierher gelesen und dachte er währe ganz passend.

Der Rektor nickte „Gut Sai dann geh bitte zum Hausmeister er wird dir deine Schuluniform geben achte darauf das sie immer Sauber ist“ sagte er drückte dem Braunhaarigen einen Zettel und den Stundenplan in die Hand und schickte ihn fort als auch schon die Gegensprechanlage an seinem Schreibtisch läutete „Ja Frau Today“ sagte er in das Mikrofon.

Einige Sekunden später meldete sich eine Frauenstimme die sagte „Der Neue Lehre ist hier Herr Direktor“ , der Rektor gab Sai zu verstehen das er gehen sollte ehe er seine Sekretärin antwortete „Gut schicken sie ihn herein“.

Sai zuckte mit den Schultern und verließ das Büro, im Zimmer davor sah er einen jungen Mann mit schulterlangen schwarzen Haaren , seine Augen waren von seinem Pony bedeckt aber der Braunhaarige konnte spüren das der Mann in ansah und das jagte dem Jungen einen eisigen Schauer über den Rücken.

„Sie können nun hineingehen“ sagte die Sekretärin dann und der Mann erhob sich nun konnte man sehen das die Haare des Schwarzhaarigen nicht schulterlang waren wie es auf den ersten Blick schien sie waren länger, sie reichten dem Mann bis zur Hüfte.

„Wow“ sagte Sai leise und wandte sich dann ab als der Schwarzhaarige die Bürotüre hinter sich schloss, der Braunhaarige machte sich auf den Weg zum Hausmeister dabei kam er an der Klasse vorbei in der Chihiro gerade saß, der Junge blieb stehen „Gefunden“ sagte er leise und rannte dann weiter schon Morgen würde er in dieser Klasse sein bei ihr.

Sie würde ihn sicher nicht erkennen, er hatte sich doch schon sehr verändert und das er schon fünfzehn war lag daran das Hexenkinder anders Wachsen wie Menschenkinder, denn als Menschenkind wäre er jetzt mal gerade sechs Jahre alt und würde schen erste in die Schule kommen. Seine Mutter hatte ihm das erzählt und auch einiges mehr damit er nicht ganz so unvorbereitet in dieser Welt umherwanderte.

Schon bald stand er in Keller des Gebäudes und bekam vom Hausmeister seine Schuluniform und ein paar schwarze Schuhe, nun war er offiziell in der Menschenwelt angekommen und nicht nur er aber Morgen würde sich einiges verändern.

Kapitel 2: Der erste Schultag

Langsam brach der neue Tag heran, in den Bäumen begann sich das Leben zu regen die ersten Vögel begannen zu singen und den neuen Morgen zu begrüßen.

Im Haus von Chihiro klingelte Punkt sechs Uhr der Wecker, noch leicht verschlafen schlug das Mädchen mit dem Kissen auf das klingelnde Monster ein.

„Blödes Ding“ murmelte die Braunhaarige und drehte sich noch einmal um, sie wollte weiter schlafen als auch schon ein weiterer Wecker zu klingeln begann.

Chihiro drehte sich herum „Ach man“ sagte sie und stand nun doch auf, während sie zum bad ging drückte sie den zweiten Wecker aus.

Nach einer Dusche, zog sich das Mädchen an und ging nach unten in die Küche zu ihren Eltern „Guten Morgen“ sagte die Braunhaarige als sie das Zimmer betrat.

Ihre Mutter stand schon am Herd und machte das Essen für ihr Bento fertig „Guten Morgen Chihiro setzt dich und iss was“ sagte sie vergnügt.

Das Mädchen lächelte und setzte sich und begann zu Frühstück nach den ersten Bissen fragte sie dann ihre Mutter „Isst Papa den nicht mit uns?“ ihre Mutter drehte den Kopf zu ihr herum und antwortete ihre Tochter „ Er ist heute schon früh aufgestanden und auf die Arbeit gefahren, er sagte was von einem wichtigen Projekt“.

Chihiro seufzte also bekam sie ihren Vater wohl wieder erst heute Abend zu Gesicht wenn überhaupt, sie sah ihn so selten da er immer wieder zu diesen Projekten gerufen wurde.

„Ach meine Kleine“ sagte ihre Mutter als sie das traurige Gesicht ihre Tochter sah, die Braunhaarige sah nicht auf, es war schon so schwer genug „Ist schon gut Mama ich weiß ja das Papa nichts dafür kann“.

Chihiro aß stumm weiter, doch innerlich hasste sie die Arbeit ihres Vaters da er keine Zeit mehr für sie oder ihre Mutter hatte immer nur diese dummen Projekte.

„Danke für das Essen Mama ich gehe dann mal los sonst komme ich zu spät“ sagte die Braunhaarige und stand auf, ihre Mutter lächelte und reichte ihr die Lunchbox und drückte ihre Tochter einen Kuss auf die Stirn „Ich hab dich furchtbar lieb weißt du das Chihiro“ sagte sie zu dem Mädchen.

Diese lächelte „Ich weiß Mama ich dich auch und danke für die Lunchbox ich werde es mir schmecken lassen bis später hab dich lieb“, und mit diesen Worten rannte das Mädchen auf der Türe, den kleinen Hügel hinunter der sie durch ein kleines Stück Wald führte.

Am Wegrand sah man kleine Staturen vorbei die wie Katzen aussahen, das Mädchen fand sie wunderschön gerade als sie denn Hain verlassen wollte sah sie einen der Figuren die mitten auf dem Weg lagen.

So wie es aussah hatten einige Kinder sie von ihrem Platz getreten, Chihiro ging in die Hocke und richtete die Figur wieder auf und stellte sie an ihren Platz, dann packte sie ihre Lunchbox aus und nahm eines der Onigiri heraus die ihre Mutter ihr gemacht hatte.

Behutsam legte die Braunhaarige das Reisbällchen vor die Katze „ Kinder sind dumm verzeihe ihnen noch mal“ sagte sie leise und stand dann auf und machte sie wieder auf den Weg.

Auch Sai hatte sich nach einem ausgiebigen Frühstück auf den Weg gemacht, sein Herz schlug heftig in seiner Brust so sehr freute er sich schon darauf Chihiro wieder zu

sehen ob sie ihn erkennen würde.

Der Junge hatte einen relativ kurzen Schulweg das Haus im dem er wohnte stand nur ein paar Straßen von der Schule entfernt am Waldrand, so war der Braunhaarige schon recht früh am Schulgebäude als ein Mann mit langen schwarzen Haaren an ihm vorbeilief. Der Mann trug e ein weißes Hemd mit Schwarzer Kravate, eine schwarze Hose und ebenso schwarze Schuhe.

Die langen nachtschwarzen hatten waren lose mit einem weißen Band zusammengebunden.

Sai fröstelte es wieder als er diesen Mann sah, er war dem Jungen immer noch unheimlich doch lange zeit darüber nachzudenken hatte er nicht.

Die ersten Schüler tauchten auch schon auf und der Schulhof begann sich langsam zu füllen unter den Schülern war auch Haku der sich einen Weg durch die Menge bahnte er sollte sich bevor der Unterricht begann noch dem Klassenlehrer vorstellen.

Auch Sai war losgelaufen er hatte völlig vergessen das auch er sich noch vorstellen musste so lief er eine ganze weile hinter Haku her, dieser blieb nun vor dem Lehrerzimmerstehen, der Braunhaarige achtete leider nicht darauf und rannte in den Schwarzhaarigen hinein.

„Aua hy kannst du nicht Aufpassen“ zischte Haku als er sein Gleichgewicht wieder gefunden hatte, leicht wütend drehte er sich herum und sah Sai direkt an, Hakus Augen funkelten wütend „Entschuldigung war keine Absicht“ sagte der Braunhaarige verlegen und rieb sich den Hinterkopf.

Haku sah den Jungen musternd an, etwas an seinem gegenüber war seltsam der Geruch der an dem Braunhaarigen haftete kannte der Schwarzhaarige nur zu gut aber das konnte nicht sein, sie würde niemals oder doch.

Haku öffnete gerade den Mund als die Türe zum Lehrerzimmer aufging und der Klassenlehrer der beiden hinauskam und stehen blieb, der Mann mit den silberfarbenen Haaren sah die beiden Junge an und sagte dann „Ah ihr müsst die beiden Neuen sein, dann kommt mal mit der Unterricht wird gleich beginnen“, der Lehre warf den beiden ein recht gekünsteltes lächeln entgegen und quetschte sich dann an den beiden vorbei.

Nun hatte Haku leider nicht mehr die Zeit den Jungen zu fragen ob der das Kind von Yubaba war, aber es würde sich sicher noch eine Gelegenheit ergeben.

Mit schnellen Schritten lief der Lehrer voraus und blieb dann vor seiner Kasse stehen „Ihr beiden wartet kurz hier ich rufe euch gleich hinein und stellt bloß nichts an“ mit diesen Worten ging der Mann in seine Klasse um die beiden Neuen anzukündigen.

Haku wollte jetzt die Gelegenheit nutzen und den Jungen fragen doch das ertönte auch schon die Stimme des Lehrers //Das ist echt nicht wahr!// dachte sich der Schwarzhaarige und betrat mit dem Braunhaarigen zusammen die Klasse.

Der Lehrer schloss die Türe hinter den beiden und stellte sich an sein Pullt „Klasse das sind hab heute eure neuen Mitschüler bitte seit nett zu ihnen“ sagte er, und ein leises tuscheln ging durch den Raum.

Chihiro saß rechts am Fenster und blickte verträumt hinaus las eine ihr bekannte Stimme sie zurück in das reale leben holte es war Haku der begann sich vorzustellen „ Hallo mein Name ist Haku und komme aus Osaka und meine Eltern sind geschäftlich viel unterwegs es freut mich euch alles kennen zu lernen“.

Der Schwarzhaarige verbeugte sich leicht, als er wieder aufblickte kreuzten sich seine und Chihiros Blicke, das Mädchen währe am liebsten aufgesprungen und Haku am liebsten um den Hals gefallen.

Tränen schossen der Braunhaarigen in die Augen und ließen die Sicht ein wenig

verschwemmen als der zweite Junge sich vorzustellen begann „Hy ich bin Sai und komme aus Honsu meine Mutter arbeitet viel und meinte es wäre gut für mich ein wenig zur Ruhe zu kommen bitte last uns Freunde werden“ und verbeugte sich ebenfalls.

Auch er hatte Chihiro bereits entdeckt und lächelte in sich hinein dann sah er zu Haku herüber //Haku so hieß doch dieser Drache, das ist sicher kein Zufall// dachte er Sai und warf dem Schwarzhaarigen einen finsternen Blick zu.

Haku sah Sai aus den Augenwinkel her an, ihre Blicken hätten den anderen Töten können so finster waren sie doch die beiden wurden unterbrochen als der Lehre zu sprechen begann „Mal sehen wo setzten wir euch beide den hin“ dabei sah er sich in der Klasse um.

So viele freie Plätze hatte er nun wirklich nicht mehr „Sai du kannst dich hinter Chihiro setzen und Haku du den platz links von Chihiro“ der Silberhaarige deutete in die Richtung das Mädchens die jetzt noch nervöser wurde.

Die beiden Jungen verbeugten sich leicht und gingen zu ihren Plätzen, Chihiro nickte Haku kurz zu dieser erwiderte den Gruß und lächelte sanft was dem Mädchen einen wollig warmen Schauer über den Rücken laufen lies.

Sai war das ganze nicht entgangen, am liebsten hätte er Haku eine verpasst aber in der Klasse wäre das sicher nicht so gut.

Er konnte ja schlecht schon am ersten Schultag einen Mitschüler schlagen das würde seiner Mutter nicht gefallen und dann müsste er wieder zurück zu ihr ins Badehaus und das wollte der Junge nun wirklich nicht.

So warf der dem Schwarzhaarigen lediglich einige vernichtende Blicke zu und brummelte etwas vor sich hin, er mochte Haku nicht und das würde er ihm auch zeigen.

So verging die erste Stunde und es klingelte zu einer kurzen Pause, Chihiro drehte sich zu Haku um ihn zu begrüßen als sich auch schon eine Traube von Mitschülern um den Jungen sammelten und anfangen ihn ausfragen, ebenso erging es Sai.

Nach knapp zehn Minuten klingelte es wieder und die Türe wurde geöffnet und ein schwarzhaarige Junge Mann trat herein, ein leises raunen war zu hören als der Mann die Türe hinter sich schloss und sich vor das Lehrepult stellte.

Sai duckte sich ein wenig, das war der Mann von heute Morgen und auch Chihiro erkannte den Schwarzhaarigen wieder. Haku saß gerade in seinem Stuhl und ließ den Mann nicht aus den Augen, nach einigen Minuten fragte ein Mädchen aus der mittleren Reihe den Mann „Entschuldigen sie wo ist den Senzai Hymura?“ der Schwarzhaarige das Mädchen an legte seine Papiere neben sich auf den Tisch und antwortete „Miss Hymura wir in ein paar tagen heiraten und weg ziehen, ab heute bin ich euer neuer Gesichtslehrer mein Name ist Kano und nun holt bitte eure Gesichtsbücher heraus und last uns beginnen“.

Der Mann das seine Schüler an, die nach wenigen Sekunden dann seiner Anweisung folge leisteten und ihre Gesichtsbücher unter den Pulten hervorholten. Kano lies seinen Blick durch die Klasse schweifen einige Sekunden verharrte sein Blick bei den Plätzen wo Chihiro , Haku und Sai.

Sai wurde immer kleiner in seinem Stuhl //Bitte hör auf mich so anzustarren// dachte er bei sich als der Mann sich auch schon herumdrehte und begann etwas an die Tafel zu schreiben, so vergingen zwei Stunden und es Klingelte zur großen Frühstückspause.

Die Mitschüler von Chihiro, Sai und Haku begannen die Tische umzustellen nachdem Kano die Klasse verlassen hatte, natürlich nicht ohne ihnen eine Hausaufgabe

aufzugeben.

Chihiro setzte sich aber an keinen der Tische die stand auf und verlies die Klasse, die machte sich auf den Weg hoch auf das Dach, dort war es ruhig und niemand würde sie stören.

Haku und Sai sahen dem Mädchen nach und standen ebenfalls auf als ihnen schon wieder der Weg versperrt wurde, wieder wurden ihnen viele Fragen gestellt bis Haku genervt sagte „Ich hätte gerne meine ruhe also bitte last mich durch“.

Der Schwarzhaarige schob sich durch seine Mitschüler Sai folgte ihm //Diese Menschen sind echt seltsam// dachte er und folgte Haku ein stück zum Treppenhaus der Drache folgte Chihiros Geruch so war das Mädchen leicht zu finden.

Doch mitten auf der Treppe blieb der Haku stehen und drehte sich zu Sai um, dieser stand wenige Schritte vor ihm und sah den Schwarzhaarigen finster an und dieser Blick sagte alles.

Haku verschränkte die Arme vor der Brust „Nun raus mit der Sprache wer bist du dein Geruch ich mag ihn nicht“ sagte der Drache abfällig.

Sai lehnte sich an die Wand, zwar hatte er vor Kano angst doch bei Haku war es etwas andere, es war etwas persönliches „Kannst du es dir nicht denken Drache Haku“.

Die Augen des Schwarzhaarigen weiteten sich, es gab nur eine Person die ihn so nannte „Du bis Yubabas Sohn.....Boh“, sagte er und spannte jeden Muskel in seinem Körper an, die Arme die er noch eben vor der Brust hatte waren nun leicht angewinkelt und die Hände geballt.

Sai lachte „Ja das bin ich aber hier heiße ich SaiDrache“, noch immer stand der Junge an der Wand und sah sein gegenüber an.

Hakus Blick wurde immer ernster „Was willst du hier in der Menschenwelt Boh?“ der Schwarzhaarige spannte sich noch mehr an, was würde Boh oder Sai wie er sich nannte antworten.

Der Junge löste sich von der Wand „Kannst du dir das nicht denken, ich will Chihiro zurück hohlen“, antwortete Sai seinem Gegenüber , nun lag blanke Wut in Hakus Blick. Der Schwarzhaarige machte einige Schritte auf Sai zu „Das wirst du nicht tun BOH DAS WERDE ICH NICHT ZULASSEN“ schrie er fast.

Flammen loderten auf und wirbelten um Haku herum, er war nun wirklich wütend „Nana nicht in der Schule oder willst du Chihiro mit abfackeln Drache und du kannst und wirst mich nicht daran hindern können“.

Sai machte einige Schritte zurück, Drachenfeuer war so hatte ihm seine Mutter gesagt für ein Hexenkind wie ihn Tödlich, Haku starrte den Braunhaarigen noch immer an das Feuer jedoch wurde nicht größer so weit hatte sich der Flussgott noch unter Kontrolle

Er zeigte nun auf Sai und sagte „Reiz mich nicht Boh, das würdest du nicht überleben“ und das meinte Haku ernst, einen Drachen zu reizen war Tödlich.

Sai wusste das aber er wusste auch das er Chihiro wollte und der Drache war ihm im Weg „Nun gut für heute gebe ich nach Haku aber ich werde nicht aufgeben Chihiro gehört mir“, der Braunhaarige sah noch einmal zu Haku und drehte sich dann wieder herum und ging.

Für heute würde er es gut sein lassen, für heute doch morgen war auch noch ein Tag und der Kampf hatte gerade erst begonnen und das wusste auch Haku.

Dieser ließ nun langsam das Feuer verschwinden, leicht keuchend lehnte er sich gegen das Treppengeländer es hatte ihn viel Kraft gekostet die Flammen im Zaun zu halten. Nach einigen Minuten hatte er sich so weit wieder im Griff und stieg die Treppe hinauf zum Drach, jedoch blieb er vor der Türe stehen //Nur Mut// dachte er.

Nun öffnete der Junge die Türe und ein sanfter Windstoß wehte ihm durch das Haar als er auf das Schuldach hinaustrat, vor ihm saß Chihiro denn Rücken zu ihm gewannt und aß.

Langsam näherte sich Haku den Mädchen und blieb einige Schritte hinter ihr stehen „Chihiro“ sagte er sanft, ja fast flüsternd doch es war laut genug das die Braunhaarige den Kopf drehte und ihre Lunchbox fallen lies „Haku“ antwortete sie leise.

Nun standen sich die beiden gegenüber nach sechs langen Jahren.